

Konfliktkommunikation | Trainer*in

Beschreibung:

Konflikte und Chancen - Wie kann ein gepflegter Streit die Basis für Wachstum sein?

Konflikte werden nicht gelöst, indem man sie umgeht. Konflikte sind für viele Menschen jedoch negativ behaftet und daher versuchen sie Auseinandersetzungen zu vermeiden. Dieses Vermeiden, Dinge zu akzeptieren die einem zuwider sind, führt jedoch zu einem Ungleichgewicht im Inneren. Der Ärger schwelt und Konflikte können dann durchaus auch eine eskalierende Wirkung entfalten, an deren Ende es nur Verlierer gibt. Dieser typische Verlauf kann jedoch durchaus vermieden bzw. sogar ins Positive gewendet werden.

Auf dem Weg zu unseren Zielen ist so manches Hindernis zu bewältigen. In Organisationen, im Arbeitsteam, in der Familie, im Verein und auch im Freundeskreis gilt es verschiedene Interessen, Werte, Normen und Einstellungen auszugleichen, ohne dabei selbst auf der Strecke zu bleiben.

In diesem Modul werden Sie erfahren, dass es einen Weg gibt sich durchzusetzen, ohne das Selbstwertgefühl der Menschen in unserem Umfeld zu beschädigen.

Konfliktmaterial als stabile Substanz zum Brückenbau:

Konstruktiv streiten will gelernt sein. In diesem Modul erarbeiten und finden die Teilnehmenden „Ihren Weg“ Konflikte anzunehmen, zu gestalten und nicht zuletzt diese als Chance für Wachstum zu nutzen. Sie lernen wie sie aus Konflikten Brücken zu Ihren Gesprächspartner*innen zu bauen.

Wie gehen wir vor?

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Arten von Konflikten kennen und Konfliktstrategien, wie diese auch ohne einen Verlierer gelöst werden können. Diese WIN-WIN-Perspektive, die u. a. durch das Harvard Konzept favorisiert wird, werden wir unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten theoretische Ansätze und Methoden zum Konfliktmanagement näher betrachten.

Da alles Wissen um das Phänomen von Konflikttheorien nur der halbe Weg zum Ziel sein kann, werden wir unter Berücksichtigung der Teilnehmerinteressen, praktische Anwendungsbeispiele aufnehmen, üben und reflektieren.

Ausbildungsinhalte:

- Grundannahmen von Konflikten
- Bewältigung durch Prävention
- Konflikte & Chancen
- Umgang mit Kritik
- Konfliktstile
- Friedrich Glasl – Eskalation/ Deeskalation
- Vera Birkenbihl – Erfolgreiche Beziehungsgestaltung
- Roger Fisher – Harvardkonzept (Fünf-Stufen-Modell)
- Eric Berne – Transaktionsanalyse (TA)
- Marshall Rosenberg – Gewaltfreie Kommunikation (GfK)

Dauer:
3 Tage | 28 UE

Kosten: 590,00 €

Aktuelle Termine

Zielgruppen

Therapeutische Berufe

Heilpraktiker*innen
Heilpraktiker*innen Psychotherapie
Coach*innen
Psychologe*innen
Mediziner*innen
Praxisinhaber*innen

Medizinische Fachberufe

Gesundheits- & Krankenpfleger*innen
Hebammen
Heilpädagog*innen
Logopäde*innen
Notfall- u. Rettungssanitäter*innen

Pflegeberufe

Pflegekräfte
Palliativ- u. Hospizpfleger*innen
Trauerbegleiter u. Seelsorger*innen
Betreuungskräfte / Alltagsbegleiter*innen

Sozial- u. Erziehungsberufe

Lehrer / Pädagoge*innen
Erzieher*innen
Sozialarbeiter*innen
Schulbegleiter*innen

Gesundheits- u. Rehaberufe

Physiotherapeut*innen
Ergotherapeut*innen
Fitness- & Gesundheitstrainer/innen
Sporttherapeut*innen
Präventologe*innen
Masseur*innen

Business

Führungskräfte
Mitarbeiter*innen im Personalwesen
Selbstständige
Ausbilder*innen
Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen
Mitarbeitervertreter*innen
Betriebsräte*innen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Dieses Modul ist auch enthalten in:

- Trainer | Resilienz
- Trainer | Stressmanagement
- FachCoach | Achtsamkeit & Stressmanagement
- FachCoach | Stressmanagement & Entspannung
- FachCoach | Resilienz & Achtsamkeit
- FachCoach | Burnout & Prävention
- FachCoach | Psychische Gesundheit
- FachCoach | Trauma & Resilienz
- FachCoach | Gesundheit & Prävention
- FachCoach | Business & Kommunikation
- FachCoach | Sucht & Abhängigkeit
- FachCoach | Psychische Gesundheit
- FachCoach | Paar & Familie
- FachCoach | Senioren

Ergänzende Module:

- Lehrer | Meditation
- Trainer | Entspannung
- Kurs & Seminar | Leiter
- Autogenes Training | Seminarleiter
- Progressive Muskelentspannung | Seminarleiter

Voraussetzungen:

- Mindestalter 25 Jahre
- Seelische Stabilität
- Bereitschaft, die eigene Biografie zu reflektieren und daraus zu lernen
- Dialogfähigkeit in Gruppen und Teams
- Fähigkeit zur Empathie